Grafikkarte
Powercolor

Statt den üblichen 512 MByte spendiert Powercolor seiner 240 Euro teuren **Radeon HD 4870 PCS** gleich üppige 1024 MByte. Die Taktfrequenzen für Chip und GDDR5-Speicher betragen 800/3.700 MHz, normal sind 750/3.600 MHz. **Crysis** läuft in hohen Details und 1680x1050 mit 40,5 statt 38,6 fps. In 1920x1200 führt die **Radeon HD 4870 PCS** deutlicher mit 35,9 zu 32,4 Bildern pro Sekunde. Damit rechnet sie genauso schnell wie die ebenfalls übertaktete **EAH4870 Top** von Asus. Dabei gilt: Je höher Auflösung und Kantenglättung, desto größer der Leistungsunterschied zur Standardvariante. In niedrigeren Einstellungen wie 1280x1024 bleibt die Leistung nämlich praktisch auf einem Niveau.

Den bekannten Standardlüfter von AMD hat Powercolor gegen ein Modell von Zerotherm ausgetauscht. Im 2D-Betrieb unter Windows säuselt der neue Ventilator ähnlich leise wie das Referenzmodell, im 3D-Betrieb wird er hingegen deutlich hörbar. Dafür lässt die Kühlleistung noch Raum zu weiteren Übertaktungen – im Test erreichte die Temperatur des Grafikprozessors selten mehr als 60° C. Die Ausstattung beschränkt sich auf die üblichen Adapter, darunter einem von DVI auf HDMI und einem von DVI auf VGA. DV

▸gamestar.de-Quicklink: 5589

28-Zoll-TFT
Hanns.G

Als sich TFTs durchsetzten, waren 17- und 19-Zöller das Maß aller Dinge – mittlerweile sind sogar 24-Zoll-TFTs für knapp 220 Euro erhältlich. Hanns.G setzt noch einen drauf und verkauft mit dem **HG281** einen 28-Zoll-Monitor mit 1920x1200 Pixeln für 400 Euro. Im Vergleich zu einem 24-Zoll-Gerät gewinnen Sie also keinen Platz, aber eine größere Anzeige. Laut Hersteller schaltet das verbaute TN-Panel mit 5 ms, trotzdem sehen wir in einigen Spielen an kontraststarken Kanten deutliche Schatten – Punktabzug! Die Bildqualität geht für den Preis und die Panel-Technologie in Ordnung. Feine Graustufen arbeitet das **HG281** jedoch nicht sauber heraus. Standardmäßig ist das Display viel zu hell eingestellt.

Bei der Ausstattung fährt Hanns.G schwere Geschütze auf: So können Sie das Display kippen, um die eigene Achse drehen, in der Höhe verstellen und damit optimal an die eigene Sitzposition anpassen. Anschluss an den Rechner findet das **HG281** entweder über VGA oder HDMI, wobei ein passendes Kabel vom DVI-Anschluss der Grafikkarte auf die HDMI-Buchse des Monitors beiliegt. Das (deutschsprachige) Menü ist übersichtlich gestaltet, aber über die an der Seite positionierten Schalter umständlich zu bedienen. DV

▸gamestar.de-Quicklink: F43

Tool des Monats
Dexpot

DVD
- Dexpot

Platz auf dem Windows-Desktop kann man eigentlich nie genug haben. Da zwei oder mehr Monitore aber kostspielige Investitionen bedeuten, stellen wir Ihnen in diesem Monat das 1,6 MByte winzige Programm **Dexpot** vor. Damit konfigurieren Sie bis zu 20 so genannte virtuelle Desktops, deren vier sind es in der (sinnvollen) Standardeinstellung. Nach der Installation starten Sie **Dexpot** und wechseln über einen Doppelklick auf das entsprechende Symbol neben der Windows-Uhr zwischen den einzelnen Arbeitsflächen (siehe Bild). Klicken Sie stattdessen rechts auf das **Dexpot**-Symbol, bekommen Sie Zugriff auf weiterführende Optionen. Unter »Einstellungen/Steuerung« sehen Sie die Tastaturkürzel für die diversen Aktionen, die Sie auch anpassen können. Damit lassen sich Fenster auf einen anderen Desktop verschieben oder auf allen gleichzeitig anzeigen. Mit der Tastenkombination ⊞ + ▭ erhalten Sie eine Liste aller aktuell geöffneten Fenster, unabhängig vom Desktop. Das Gleiche in hübsch leistet ⊞ + F2, indem es alle Fenster mit einer Vorschau anzeigt; ein Klick auf die gewünschte Anwendung öffnet den passenden Desktop und natürlich das Programm selbst. Verschiedene Hintergrundbilder für jeden virtuellen Arbeitsplatz bestimmen Sie unter »Desktops konfigurieren«.

Dexpot bietet beinahe den Funktionsumfang, den wir von den unter Linux bekannten virtuellen Desktops kennen, etwa von der KDE-Oberfläche. Die Geschwindigkeit kommt nicht ganz auf das Niveau (**Dexpot** muss sich in die Windows-Fensterverwaltung einklinken), genügt aber zum flotten Arbeiten. DV

▸gamestar.de-Quicklink: 5606

Radeon HD 4870 PCS

Ca. Preis 240 Euro **Hersteller** Powercolor

TECHNISCHE ANGABEN

Grafikchip	RV770	RAM-Anbindung	256 Bit
GPU-/ DDR-Takt	800 / 3.700 MHz	DirectX-Version	10.1
Video-RAM	1024 MByte	Steckplatz PCIe	PCIe 16x

BEWERTUNG

Spieleleistung	⊕ sehr schnell ⊕ bis 1920x1200 mit Kantenglättung flüssig (außer Crysis)	34/40
Bildqualität	⊕ perfektes AA ⊕ fast perfektes AF... ⊖ ... das teils aber leicht flimmert	19/20
Technik	⊕ DX 10.1 ⊕ Crossfire ⊕ Stromaufnahme ⊖ 128-Bit-Speicher-Interface	18/20
Kühlsystem	⊕ Reserven ⊕ unter 2D relativ leise ⊖ in Spielen hörbar ⊖ 2 Slots	7/10
Ausstattung	⊕ 1024 MByte Speicher ⊕ HDMI ⊕ weitere Adapter ⊖ sonst nichts	7/10

Fazit Eine der derzeit schnellsten Radeon HD 4870 – und noch dazu mit zukunftssicheren 1024 MByte! Der Lüfter hat zwar reichlich Reserven, dreht aber unter Last laut auf.

PREIS/LEISTUNG Gut

85

HG281

Ca. Preis 400 Euro **Hersteller** Hanns.G

TECHNISCHE ANGABEN

Diagonale	28 Zoll	Helligkeit	500 cd/m²
Angeg. Reaktionszeit	5 ms	Kontrast	800:1
Native Auflösung	1920x1200	Blickwinkel	160/160°

BEWERTUNG

Bildqualität	⊕ insgesamt gut ⊕ scharf ⊕ Farben ⊖ Kontrast undifferenziert	28/40
Spieleleistung	⊕ spieletauglich ⊕ solide Interpolation ⊖ teils erkennbare Kantenschatten	13/20
Technik	⊕ entspiegelt ⊕ solide Verarbeitung ⊕ Kunststoff wirkt etwas billig	16/20
Ausstattung	⊕ HDMI ⊕ DVI auf HDMI ⊕ höhenverstellbar ⊕ kipp- und drehbar	10/10
Bedienung	⊕ übersichtliches Menü ⊕ unter anderem deutsch ⊖ Tasten schlecht	8/10

Fazit Viel Bildfläche zum attraktiven Preis. Die Bildqualität geht insgesamt in Ordnung, die je nach Spiel auftretenden Schlieren an kontraststarken Kanten nicht.

PREIS/LEISTUNG Befriedigend

75

Dexpot

Ca. Preis kostenlos **Entwickler** Dexpot GbR

TECHNISCHE ANGABEN

Version	1.4.1	Größe	1,6 MByte Installation
Lizenz	Freeware	Sprachen	unter anderem Deutsch

PRO & CONTRA

⊕ schafft Struktur bei vielen gleichzeitig geöffneten Anwendungen ⊕ 64-Bit-kompatibel ⊕ deutschsprachig ⊕ für Privatanwender kostenlos ⊖ für zwei Monitore nicht optimal

Fazit Dexpot schafft mit seinen virtuellen Arbeitsflächen zusätzlichen Platz. Mit dem übersichtlichen Einstellungsdialog lassen sich zudem zahllose Parameter beeinflussen.

EINSCHÄTZUNG Sehr Gut